

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-04-13

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

00312/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Modellversuch zur Nutzung von Pfandringen initiieren

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der SDS einen Modellversuch zur Nutzung so genannter Pfandringe an geeigneten öffentlichen Plätzen in der Landeshauptstadt Schwerin zu initiieren.

Begründung

Es ist traurige Realität - in nahezu allen Städten der Bundesrepublik gehören Menschen, die sich durch das Sammeln von Pfandflaschen ein Zubrot verdienen mittlerweile zum Stadtbild. Um den betroffenen Menschen das entwürdigende Herumwühlen in Mülleimern und Papierkörben, häufig an stark frequentierten, öffentlichen Plätzen und in Bahnhöfen zu ersparen, haben sich zahlreiche Initiativen gegründet. Ziel dieser Initiativen ist es, dass Pfandflaschen in so genannten Pfandringen neben den Mülleimern und Papierkörben abgestellt werden können. Modellprojekte zum Thema Pfandringe gibt es auf Initiative unterschiedlicher Fraktionen in den jeweiligen, regionalen Parlamenten in vielen kleinen und größeren Städten. Einen sehr guten Überblick zu den Hintergründen und aktuellen Diskussionen kann man sich im Internet unter www.pfandring.de und auf der dazugehörigen Seite bei Facebook verschaffen. Dort finden sich auch Bilder von den im Rahmen von Modellversuchen oder bei bereits dauerhafter Etablierung genutzten Pfandringen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

siehe Anlage

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender